



Problemsituation:

Tragen von (großen) Fenstern

Das Tragen von Fenstern ohne Hilfsmittel führt zu körperlichen Zwangshaltungen und somit zu starken Belastungen der Wirbelsäule.

Informationssammlung:

- ▶ Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)
- ▶ Wie lange dauert durchschnittlich die Hebe- und Tragearbeit pro Fenster? Wie weit werden die Fenster getragen?
- ▶ Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb mit diesem Problem konfrontiert?
- ▶ Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen aufgrund von Hebe- und Tragearbeiten unter Zwangshaltungen?
- ▶ Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte zurückführen?
- ▶ Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen?

.....

.....

.....

☐ JA ☐ NEIN

☐ JA ☐ NEIN

☐ JA ☐ NEIN



- ▶ Wurden im Rahmen der letzten Evaluierung Maßnahmen vorgeschlagen? ☐ JA ☐ NEIN

Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu weiteren/anderen Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme:

Anschaffung von Fenster-Tragekrallen.



Abbildung 6



Abbildung 7

Umsetzung:

- ▶ In welchen Bereichen des Betriebes könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....



► Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Firmen bekannt, die solche Fenster-Tragekrallen vertreiben?

.....

Sind Ihnen oder jemand anderem im Betrieb die Kosten für solche Krallen bekannt?

.....

Wie hoch ist der Preis einer Fenster-Tragekralle (pro Paar)?

.....

Wie viele Paare müssten im Betrieb angeschafft werden um eine ausreichende Entlastung der betroffenen MitarbeiterInnen herbeizuführen?

.....

Wer ist für den Ankauf von solchen Arbeitsmittel zuständig?

.....

Können Sie die Anschaffung einer Fenster-Tragekralle (Paar) veranlassen? Probebetrieb!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben sie, dass auch der Betrieb aus der Umsetzung dieser Maßnahme Nutzen ziehen könnte?

Welche?:



Umsetzungsschritte:

► Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐



Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/
der Arbeitsmediziner/in oder der Sicher-
heitsfachkraft!

☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Ar-
beitsschutzausschuss!

☐

► Wer entscheidet ?

.....

► Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

► Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt
werden?

.....